

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1797**

25 (19.6.1797)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-123112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-123112)

**Jeverische
Anzeigen und**

**wöchentliche
Nachrichten.**

No.

25.



Montag, den 19ten Juny 1797.

219

220

Concurs.

Von Johann Jürgens Ahlrichs, zu Schortens, ergethet concursus creditorum, und ist terminus präclusivus zur Angabe bis zum 17. Jul. d. J. festgesetzt worden.

Wornach: Sign. Jever, den 25 May 1797
Aus dem Landgerichte hieselbst.

Gerichtl. Proclam.

1 Zu Eilert Hase, aus Oldenbrock in Butjadingerland Vergantung, von 30 bis 40 Stück Grafffüllen, von schwarzer, gelber, schimmel, und anderer Couleur, und zum Theil mit weissen Füßen und Blessen, ist terminus auf den Dienstag als den 27sten dieses, in des Johann Gerhard Ellers Behausung am Altenmarkte hieselbst, angesetzt: und wird die Zahlungszeit bis Martin d. J. hinausgesetzt worden. Signatum Jever den 14ten Juny 1797.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

2 Zu Ranne Jansen Rannen Vergantung von Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing, Eisen, Stühle, Schräncke, Wanduhr,

Frauentleibungsstücke, Webergeräthschaft, Grünqueren, 1 Ruhe, und Rocken und sonstige Sachen ist terminus auf den Mittwoch als den 28. Juny in dessen Behausung zu Schortens, angesetzt worden. Signat. Jever den 16. May 1797.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

3 Zu Johann Dönnes Friedrichs Vergantung von Rapsaamen, Sommergersten, Rocken, Weizen, Hafer und Bohnen, einen beschlagenen Wagen, einige Pferde, und Schafe, und sonstige Sachen, ist terminus auf den Sonnabend als den 1. July in dessen Behausung auf den Friedrich Augustengraben angesetzt; und wird der Zahlungstermin bis zum 1sten Nov. d. J. hinausgesetzt worden. Signatum Jever den 30. May 1797.

Aus dem Landgerichte.

Privat Sachen.

1 Bey mir sind jederzeit von allen Sorten Hüthe so groß als kleine, so grobe als feine zu bekommen. Auch färbe ich alte Hüthe auf; nicht weniger färbe ich Seidenzeug



und wollenes Garn' Strümpfe, Handschuhe
z. Ich verspreche reelle Waare, gute unta-
delhafte Arbeit und billigen Preis, und dar-
um verhoffe ich geneigten Zuspruch, als wor-
um ich ergebent bitte.

Eiebern Folkers, Hutmacher wohnhaft im
Hopfenzaun, in der Stadt Jever.

3 Folkert Winßen Thaden ist willens
von seinem Nideborger Grodenlande Wü-
pelfer Kirchspiels die sogenannte Ochsenweide
auf May oder künftiges anzutreten auf einige
Jahre verheuren. Dieses Land bestehet in
15 Matten im Grünen, die zur Weide sehr
dienlich und mit gutem Wasser versehen sind,
und in 12 Matten, unterm Pflug. Liebha-
ber wollen sich nächstens bey ihm einfinden,
und accordiren.

4 Frerich Taddicken minorener Er-
ben Vormünder wollen des Erblassers von
der Witwe besprochenes Landguth, von May
1793 an auf 6 Jahre verpachten. Liebhaber
werden sich am Sonnabend, den 24 dieses
in Noa Upbofs Haus in Hohenkirchen zu dem
Ende einfinden.

5. Bei dem Gerichtshofen Mosborn,
sogleich 300 Rthle. Pupillengelder in
Commission zinslich zu belegen, wenn damit
gedienet seyn will, und die erforderliche Si-
cherheit stellen kann, wolle sich mit den arsten
mit dem Beweise seines Eigenthums, und
Ingratulationserwartung etwa darauf hasten
den Schulden, bei demselben einfinden, und
über die Zinsen accordiren.

6. Da ich hinlänglich mit einem Vor-
rath neue Senfen und Stöcken, von bester
Güte und Quantität versehen bin, und im
Billigsten Preise verkaufe, auch im Tausch
oder Wandel gegen ein geringeres mich fin-
den lasse, solches setze dem geehrten Publ-
cum flehnt ergebent an ersuche um Zuspruch.

Kfm. W. S. Otten in der Schlachtrasse.
Die Herren Mitglieder unserer Les-

gesellschaft erinnere ich, daß unsere jährliche
Versammlung am 20. d. M. zur gewöhnli-
chen Stunde in der Frau Witwe Hammer-
schmidten Behausung werde gehalten werden.
Cordes.

7 Es werden alle diejenigen, so an
weyl. Halle Fockens Reumers, Forderungen
oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen
(ausser die zinstragige Capitalsforderungen) er-
sucht, ihre Rechnungen in Zeit von 6 Wo-
chen an die Vormünder einzuschicken, da sie
alsdann, aus den Verganungs, Geldern
die Bezahlung gewärtigen können.

8. Diejenigen, welche Forderungen an
des weyl. Hürich Molins Nachlaß anfn Sande
haben, können sich von 24 Juny an bis den
13 July, im Sterbhaufe einfinden und Be-
zahlung erwarten; so wie auch diejenigen die
noch etwas schuldig sind, oder Begeurech-
nungen haben, gebeten werden, sich zu mel-
den entweder im Sterbhaufe oder bei Johann
Hooemann, der die Vollmacht hat Abrech-
nung zu halten.

9. Gegen hinlängliche, in dönnemitt-
rende Sicherheit und zu accordirende Zinsen
sind sofort bei mir 2500 Rthl. in Empfang zu
nehmen. Wer davon Gebrauch zu nehmen
gesonnen, wolle sich le eber ie lieber bei mir
einfinden.
Kunßenbach.

10. 200 Rthl. sind zinslich zu belegen,
Hübling, Commissionär.

11. Ein sicherer Mann necht 350 Rthl. bis
Martini anzuleihen, wogegen er eine auf et-
wen alsdann k. s. Landgerichtliche Depositem
einkommenden Termin, Cession geben will.
Nähere und deutlichere Auskunft beyrn Com-
missionäre Hübling.

12. Zu den diesjährigen Reparationen
an den Schorrenser geistl. Gebäuden, sollen
die erforderlichen Baumaterialien, als Bo-
denbleien, Stöcker, Pfannen, Steine, Kalk
und Döcken, auch die Zimmer und Mauer-

arbeit öffentlich mindestannehmend verbungen werden; Liebhaber können sich daher am Sonnabend, als den 24 dieses, des Nachmittags um 1 Uhr in Elcke Duden Krug Hause einfinden.

13 Arend Abrahams hieselbst, ersuchet diejenigen, so Federn und Dünen zu verkaufen haben, sich bei ihm zu melden, indem er einen guten Preis geben will.

14 Am vorigen Freitag Morgen ist das oberste oder Mundstück von einer Clarinette auf dem Fahrwege von Lettens nach Zever verloren worden. Sollte Jemand solches gefunden haben, so wird er gebeten, es dem Hautboisten Marcus in Zever zu stellen.

15 Mit Concession der Russisch Kaiserlichen Regierung wollen die Unterthanen der Wojtshy Lettens am Sonnabend den 24sten Juny zu Lettens ohnweit des Kaufmanns H. G. Michaels Hause ein Scheibeschießen halten, und kann jeder Fremder an den Vergnügungen Theil nehmen und sollen, die Freyschützen mit Ausschluß der Königsprämie an allen Prämien wovon die geringste 1 $\frac{1}{2}$ Sch. werth ist, Theil nehmen.

16 Der Kaufmann H. G. Michaels zu Lettens hat schöne neue Schußgewehre wie auch Bremerfluren von $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$, und $\frac{1}{2}$ Elle zu verkaufen; wer von diesen Sachen bedürftiget ist, kann den billigsten Preis gewärtigen.

17 Neue Mandeln, feine Provençohl, geräuchertes Speck, Schinken, und sonstige Gewürzwaaren, Franzwein; wie auch Bier Balcken, sind bei den Kaufmann Rosshorn in billigen Preis zu haben.

18 Frisches Pyrmonter und Driburger Wasser, beide Sorten in großen, und in Pintsbouteillen, Bitterwasser Säydschus in großen und in halben Krücken, frisches Sel-

teferwasser, und Frischwasser von Sachinger bekannt wegen seiner Menge Luftsäure, und als ein alcalisches Stahlwasser, sind bei mir angekommen, auch habe alle Sorten Material und Farbewaaren, wie auch Wasch und Modefarben. Oldenburg.

Pitticus.

19 Weyl. Kuperamtsmeisters Johann Ummen, Wittwe bei der Oldorfer Südwendung hat gegen Freytag, den 23 dieses eine Parthie von einigen Hundert theils halben Aebeln Butterfäsern von gesegmäßiger Schwere und für den gewöhnlichen Preis zu verkaufen, weshalb sie ersucht, sich alsdann bei ihr einzufinden.

20 Ich hierbey hienit einen schönen auf des sel. Hrn Generals v. Weyland Quäston erstandenen Flügel, auf welchem sich außer dem anstehenden Ton mehrere Tonveränderungen machen lassen und der völlig so leicht als ein Clavier zu spielen ist, käuflich oder auch zur Miete aus Carstens, Pastor zu Oldorf.

21 Jürgen H. Müller Zimmermeister in Wittmund verlanget sofort einen Gesellen und Lehrburschen, wer hiezu Lust hat, kann gleich in Arbeit treten.

22 Bey J. D. Große sind allerley Sorten beste Sensen und Sichten in billigen Preis zu bekommen.

23 Bei mir ist zu haben: Rundschafoten für die Handwerker, sie sind so eingerichtet daß ein jedes zünftiges Handwerk sie gebrauchen kann. Auf klein median Papier sind sie gedruckt und kostet das Duzend 20 Sch. Einzelne Stücke aber 6 Grote. Zever.

Borgeest.

Geburts-Anzeige.

Der Regierungsrath Frerichs macht die am 12. dieses Monats erfolgte glückliche



Entbindung seiner Frau von einem wohlge-
haltenen Sohn hie mit schuldigst bekannst.

Todesfälle.

1 Heute Morgen um halb elfe starb
auch meine am 26sten May geborne Tochter.
Feuer. C. F. Schüge.

2 Diesen Nachmittag um 2 Uhr entschlief
meine älteste gellebte Tochter Gesche Maria
Bruns in einem Alter von 53 Jahre und 2
Monath nach einem vieljährigen Leiden und
am Ende ihrer Laufbahn an den Folgen einer
Wassersucht, tief gebeugt in meinen hohen
Alter bewelne ich mit meinen beiden noch le-
benden, aber äusserst schwachen Töchter, in
Ihr die Stütze und Versorgerinn unsers Le-
bens. Mein einziger Trost ist die kurze Aus-
sicht einer ewigen Wiedervereinigung — und
der gewisse Anspruch auf das Mitleid gefühlvol-
ler Seelen, von denen ich weitere Beweise ih-

rer Theilnahme gehorsamst verbitte. Feber
den 16 Junii 1797. Gesche Helene Bruns
geb. Stapelstein.

Anfrage.

Wäre es gut und nützlich, hieselbst ein
Torfmagazin oder Vorrath anzulegen,
um unsere Arme und Dürstige dadurch
in dem kalten Winter unterstützen zu kön-
nen; so wäre in unserm Intelligenzblatte
anzuzeigen, wenn und wo man über die
Maasregeln nähere Uebereinkunft tref-
fen könnte.

